

Schülerbrief zum Schuljahresbeginn

Bad Wurzach, den 10. September 20

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

die Sommerferien sind bald zu Ende. Ich hoffe, Ihr hattet und habt noch eine schöne Sommerferienzeit, in der ihr immer wieder interessante Dinge erlebt und erfahren habt. Nun beginnen wir wieder mit dem Schulalltag – und gleichzeitig wissen wir, dass wir noch keinen wirklichen Alltag haben werden.

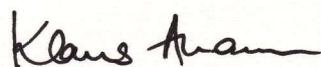
Worauf wird es jetzt in den ersten Schulwochen ankommen?

- Die Lehrerinnen und Lehrer werden in den ersten Schulwochen mit euch in die neue Klassenstufe einsteigen und gleichzeitig darauf achten, ob es beim Stoff noch Nachholbedarf aus dem vergangenen Schuljahr gibt. Solltet ihr merken, dass ihr im Stoff Lücken und Unsicherheiten habt, dann sprecht eure Lehrer darauf an. Das mag manchmal nicht ganz leicht fallen, ist aber für die Lehrer sehr hilfreich: Es ist für Lehrer nicht einfach, Unsicherheiten „an der Nasenspitze abzulesen“.
- Die zweite Aufgabe wird sein, dass wir uns fit machen für Fernunterricht. Wir rechnen nicht mit einer generellen Schulschließung, aber es kann immer sein, dass einzelne Schüler, Lehrer oder Klassen in Quarantäne müssen. Das geschieht dann von einem Tag auf den anderen. Um auf einen solchen Fall vorbereitet zu sein, müssen wir in IServ fit sein und ihr müsst zu Hause technisch entsprechend ausgestattet sein. Hierfür erhaltet ihr am ersten Schultag einen Fragebogen.

Für unseren Unterrichtsbetrieb wird es wieder Hygiene- und Abstandsregeln geben. Das Konzept dazu umfasst mehrere Seiten. Auf der 2. Seite in diesem Schreiben findet ihr einige wichtigen Punkte. Alles andere erfahrt ihr am 1. Schultag.

Ich freue mich auf das neue Schuljahr und hoffe, dass wir möglichst wenige Einschränkungen haben werden.

Mit herzlichen Grüßen



Klaus Amann
Schulleiter

Die Grundlagen für die Hygieneregeln

- Die Wirkung eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) wird von der Forschung inzwischen deutlich höher eingeschätzt: Das Risiko einer Infektion wird durch einen MNS um ca. 90% reduziert.
- Eine große Gefahr geht von den sog. Aerosolen aus, die in geschlossenen Räumen schnell zunehmen. Deshalb ist das Lüften in den Unterrichtsräumen sehr wichtig.
- Forschungsergebnisse aus der Uni Ulm legen nahe, dass Kinder bis ca. 14 Jahre zwar infiziert werden können, sie selbst infizieren aber kaum. Jugendliche ab ca. 15 Jahren sind beim Infektionsgeschehen von Erwachsenen nicht zu unterscheiden.
- Wichtig ist bei einer Infektion, dass diese schnell erkannt und dann weitere Infektionen vermieden werden. Außerdem gilt es, den Infektionsweg nachvollziehen zu können. Deshalb sollen Lerngruppen/ Klassen möglichst konstant bleiben.

Maßnahmen: MNS und Lüften

Das Tragen eines MNS ist durch eine Verordnung des Landes allen Schülern vorgeschrieben...

- im Bus und an den Bushaltestellen,
- im Schulgebäude, auf dem Gang und auf dem Pausenhof
- im Klassenzimmer auf dem Weg zum Sitzplatz.

Das Salvatorkolleg weitet die Pflicht zum Tragen eines MNS ab Klasse 8 für die ersten beiden Wochen (also bis 25. September 20) auf die komplette Unterrichtszeit aus. Sollte die Infektionslage schwieriger werden, kann diese Regelung verlängert werden.

Kleidung: Während den Unterrichtsstunden und in den Pausen wird regelmäßig gelüftet. Dies kann bei kälteren Außentemperaturen eine gewisse Herausforderung bedeuten. Deshalb die Bitte: Die Schüler*innen müssen so mit warmer Kleidung (Jacken, Pullis) ausgestattet sein, dass ein Lüften immer möglich ist.

Wichtige Informationen für die ersten Schulwochen

Nachmittagsunterricht am Schuljahresanfang

In den ersten beiden Schulwochen findet noch kein Nachmittagsunterricht für die Klassen 5 bis 10 statt, er beginnt also am 28. September.

Der Nachmittagsunterricht für die Kursstufe beginnt allerdings in der 2. Schulwoche, also am 21. September 20.

Die zweite Schulwoche wird vom Kollegium nochmals für interne Fortbildungen im Umgang mit IServ genutzt.

Terminänderungen

Am 15. Oktober 2020 findet ein Pädagogischer Tag am Salvatorkolleg (und an allen Ordensschulen des Schulträgers) statt. Dieser Tag ist unterrichtsfrei.

Dafür entfällt die Fortbildung in Obermarchtal am 23./ 24. November 20, dies sind also normale Schul- und Unterrichtstage.